

SCHENK DIR EINEN MOMENT DER STILLE

Kampagne vom 21. Oktober bis Anfang November 2013

3. Infobrief

Die Stille trifft dich

Viele von uns werden in den nächsten Wochen in die Ferien verreisen. Wenn wir uns an unbekannte Orte begeben, dann haben wir die Chance Dinge aus einer Aussenperspektive zu sehen. Aus diesen Erfahrungen ist es auch möglich, Sichtweisen mitzunehmen, welche mir in meinem Alltag helfen, mein eigenes Umfeld aus anderen Blickwinkeln zu betrachten. Das kann mit Blick auf die Kampagne „Schenk dir ein Moment der Stille“ auch dort sein, wo ich mich von der Stille treffen lasse, aber auch in einer ruhigen Minute, in dem ich mich von den diesem Schreiben beigelegten Texten berühren und animieren lasse.

Texte:

- a) „Gastfreundliche Kirchen am Jakobsweg“ von Walter Hehli, ehem. Evang. Pfarrer von Brunnadern und Wattwil
- b) „Die Stille trifft dich“ Bruno Dörig, „Stilleforscher“, Autor verschiedener Publikationen zum Thema
- c) „Eine immer geöffnete Kirche als Hospiz, als Unterschlupf unserer Zeit“ von Josef Manser, kath. Pfarrer in Speicher

Euer Beitrag zur Kampagne – Plakate in eurem Dorf oder Quartier

Die Kampagne dauert, nach einer Medieninformation am 16. Oktober, von Montag, 21. Oktober 2013 bis Allerheiligen. Für die breite Öffentlichkeit ist sie vor allem rund um den öffentlichen Verkehr sichtbar: Plakate an Bushaltestellen und Bahnhöfen, Werbung in Zug und Bus, Give-away-Aktion auf Bahnhöfen.

Give-Aways

Am Montag, 21. Oktober 2013 von 6.30 – ca. 8 Uhr wird an grösseren Bahnhöfen in den Kantonen St.Gallen und Appenzell eine Give-away-Aktion durchgeführt. (Der genaue Inhalt und Botschaft der Kampagne sind bis zum 16.10 Geheim!) Als Zielgruppe dieser Aktion haben wir Pendler/innen, Student/innen und Schüler/innen vor Augen. Wir haben deshalb die Bahnhöfe St.Gallen, Gossau, Wil, Wattwil, Rapperswil-Jona, Sargans, Buchs, Heerbrugg, Appenzell und Herisau ausgewählt. Für diese Bahnhöfe haben wir Seelsorger/innen aus der Region angefragt um mit Kolleg/innen und/oder Freiwilligen aus ihrem Umfeld diese Aktion vor Ort vor Ort durchzuführen.

Für 200 Franken ein Plakat vor eurer Haustüre

Mit den beschränkten Mitteln der Kampagne, ist es uns möglich, neben der Kampagne selber, die Plakataktion an Bahnhöfen und im ÖV-Bereich, die Give-Away-Aktion und die Internetpräsenz (Website und Facebook) zu finanzieren. Die ganze Kampagne hat aber umso mehr Wirkung, wenn wir mit der Plakatkampagne möglichst breit auftreten. Dazu stellen wir folgende Möglichkeiten für Kirchgemeinden und Pfarreien zur Verfügung:

- a) **A3 Plakate** für Schaukästen und Anschlagbretter, für Quartierläden und alle anderen möglichen Anwendungsorte (Bestellung im August)

- b) **Postkarten** zum Auflegen und verteilen. (Bestellung im August)
- c) **F 4 Plakate** für die Fastenopfer und Brot für alle Plakatständer oder sonstige Verwendung. (Bestellung im August)
- d) **F 12 Plakate für 200 Franken!** Wenn es in euerm Quartier oder Dorf eine Plakatstelle der APG gibt mit F12 Format (siehe unten) welche ihr gerne mit einem Plakat der Kampagne versehen haben wollt, dann ist das für 200 Franken möglich.
Wie geht das: Plakatstellen an wichtigen, neuralgischen Punkten suchen, die Nummer (auf dem Rahmen) und die genaue Adresse notieren. Finanzierung abklären. Ein Mail oder Telefon bis spätestens zum 15. August 2013 an Dani Egger von der Agentur live, 071 227 18 80, dani.egger@live-minded.ch mit der Nummer und der exakten Adresse. Wir werden die Verfügbarkeit prüfen, allfällig Alternativen abklären und euch eine Rückmeldung geben.



Beispiel einer F12-Plakatstelle. Das Bild ist ein Muster und zeigt nicht das definitive Sujet

Wie weiter?

- Stille Orte in den Ferien aufsuchen und die Lektüre geniessen.
- Plakatstellen suchen und bei uns melden.
- Nach den Sommerferien erhalten Sie Formulare, um verschiedene Materialien zu bestellen (Plakate, Flyer, Vorlagen für geistliche Texte usw.)

Weitere Fragen richten Sie bitte an:

Bistum St. Gallen

Damian Kaeser-Casutt, Amt für Pastoral und Bildung
 Sabine Rüthemann, Kommunikationsbeauftragte

kaeser@bistum-stgallen.ch
ruethemann@bistum-stgallen.ch

Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Andreas Ackermann, Beauftragter für Kommunikation
 Carl Boetschi, Beauftragter für Pastorales

a.ackermann@ref-sg.ch
boetschi@ref-sg.ch

Schon heute herzlichen Dank an alle, welche sich mit uns für die Kampagne engagieren!

Mit besten Grüssen von der Projektgruppe

Carl Boetschi, Andreas Ackermann, Sabine Rüthemann, Damian Kaeser-Casutt

Trägerschaft

- Bistum St. Gallen
- Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen
- Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen